

**1) Bitte klicken Sie das zutreffende Kästchen an:**

**Unter welche Kategorie fällt das im Folgenden beschriebene Unterstützungsinstrument:**

- |                             |                          |                             |                                     |
|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| <i>Beratungskonzept</i>     | <input type="checkbox"/> | <i>Veranstaltungsformat</i> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <i>Handlungsleitfaden</i>   | <input type="checkbox"/> | <i>Informationsmaterial</i> | <input type="checkbox"/>            |
| <i>Sonstiges Instrument</i> | _____                    |                             | <input type="checkbox"/>            |

**2) Bezeichnung / Titel**

Lokale Ausbildungsmessen

**3) Ziel und Zielgruppe**

**ZG:** KMU, Schülerinnen und Schüler aller Schulzweige ab Jahrgang 8; Jugendliche mit Fluchthintergrund

**Ziel:** Bewerbersuche, Vermittlung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen, Berufsorientierung, Öffnung der Betriebe für Bewerber\*innen mit Migrations- oder Fluchthintergrund

**Inhalte:** Vorstellung der Unternehmen, der Berufe und des Ausbildungsplatzangebotes

#### 4) Kurzbeschreibung

**Format:** vier- bis sechsstündige lokalräumlich strukturierte Ausbildungsmessen, Durchführung an einem Vor- und/oder Nachmittag, Zeiten für verpflichtende Teilnahmen (ausgewählte Schulen und Jahrgänge) und offene Besuchzeiten, mit möglichst hohem Anteil freiwilliger Teilnehmenden, flankierende Angebote wie „Messepakete“ und „Messtrainings“

**Ort:** wechselnd in den Kommunen, z.B. im Rathaus der Kommune, in einem Veranstaltungszentrum oder in Schulen

**TN:** je nach Kommune 25 – 55 teilnehmende Betriebe und 200 – 1500 teilnehmende Jugendliche

**Teilnehmendengewinnung:** Schüler/innen werden direkt über die Schulen eingeladen. Teilw. ist die Teilnahme verpflichtend. Die KS informiert zusätzlich Kooperationspartner in der jeweiligen Kommune, z.B. Bildungsträger, Flüchtlingsnetzwerke etc.

Betriebe werden per E-Mail eingeladen (ggf. auch über die lokalen Wirtschaftsförderungen) und persönlich angesprochen. Teilw. zusätzlich Telefonakquise.

#### 5) Stand der Erprobung / Besondere Erfahrungen

- Es wurden 13 lokale Ausbildungsmessen mit etwa 410 Unternehmen und über 9.000 Jugendlichen durchgeführt.
- Die Feedbacks der Aussteller und beteiligten Partner zeigen ebenso wie die Bitten um Wiederholung den großen Erfolg dieses Konzepts.
- Viele Betriebe berichten, dass sie vor ihrer Teilnahme an der Messe noch keinen Kontakt zu neuzugewanderten Jugendlichen hatten und positiv überrascht von deren Kompetenzen und Engagement waren.
- Unbedingt enge Abstimmung mit aktiven Partnern von Schulen und Bildungsträgern, die die Vorbereitung der Messe unterstützen. Möglichst verbindlich Messtrainings der Schüler\*innen im Vorfeld anbieten.
- Die Messen ermöglichen kleineren Unternehmen sich auch mit weniger personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen gezielt und ansprechend zu präsentieren. Große Unternehmen sollten aufgrund der Vielfalt und Interessen der Jugendlichen jedoch auch einbezogen werden.

#### 6) Bitte klicken Sie hier das zutreffende Kästchen an:

Ein schriftliches Konzept des Instruments

ist beigelegt

existiert nicht